

SPD-ORTSVEREIN METTERNICH- BUBENHEIM

Metternich-Bubenheim

SPD

NEWSLETTER JUNI 2023



DIESE AUSGABE

*Zwei für Metternich
Entwicklungsplan uk2030
100 Jahre altes Fundstück
Radweg Bubenheim
Weinfest und Sommerfest*

Zwei für Metternich!

Die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Metternich-Bubenheim vom 13. April 2023 hat folgende Mitglieder unseres Ortsvereins als Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat nominiert: Anna Köbberling, Bernd Loch, Olivija Shterjova, Ansgar Hasselberg, Kathrin Paasch, Rudolf Kehr, Stefan Weispfennig und Thomas McKinney. Welchen Platz auf der Stadtratsliste sie genau bekommen werden, bestimmt die Stadtverbandskonferenz am 24. Juni. Erklärtes Ziel unsers Ortsvereins ist es, wieder mit zwei Mitgliedern im Stadtrat vertreten zu sein, wie es bis 2009 der Fall war. Die größten Chancen haben dabei natürlich die beiden vorderen Kandidierenden, Anna Köbberling und Bernd Loch. Daher wird der Kommunalwahlkampf in Metternich unter der Überschrift laufen: "2 für Metternich!"

Liebe Genoss*innen,

die neue Ausgabe unseres Newsletters erhaltet Ihr heute wieder in digitaler Form. Die Verteilung als Printausgabe im Februar hat gut geklappt und werden wir in Zukunft wiederholen. Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Helfer*innen!

Im Frühling sind in unserem Ortsverein wichtige Weichen gestellt worden. Den kommenden Wahlkampf für die Wahlen zum Stadtrat möchten wir unter dem Motto "Zwei für Metternich" angehen, damit Metternich im neuen Stadtrat noch mehr Gehör bekommt.

An der Uni Koblenz im Herzen Metternichs wird seit der Unabhängigkeit vom Standort Landau mit Eifer an der Zukunftsstrategie der Universität gefeilt. Unser Vorstandsmitglied Bastian Follmann berichtet vom Entwicklungsplan "uk2030". Forschung kann aber auch in alten Kartons beginnen: Unser langjähriges Mitglied Hans-Jürgen Wenzel hat ein über 100 Jahre altes Protokollbuch des Ortsvereins entdeckt.

Auch in Bubenheim gibt es viel zu tun: Seit dem Bau der Nordtangente ist die Herstellung eines Rad- und Fußgängerwegs nach Metternich ein wichtiges Anliegen, das nicht zuletzt der Verkehrssicherheit dient. Unser stellvertretender Vorsitzender Rudi Kehr berichtet.

Es gibt viele Möglichkeiten, das Sommerwetter draußen zu genießen. Besonders würden wir uns freuen, Euch am 1. Juli beim Weinfest zum 111. Geburtstag von Philipp Dott zu begrüßen - und natürlich zum Sommerfest der SPD Koblenz am 4. Juli!

Einen schönen Sommer wünscht Euch

Sommerfest der SPD Koblenz

Unser Sommerfest feiern wir diesmal als After-work-Party zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen unter dem Motto: "160 Jahre SPD - 50 Jahre ASF" am Dienstag, dem 4. Juli ab 18.00 Uhr in und um die Grillhütte an der Metternicher Windmühle. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung per Mail an:

info@annakoebberling.de. Wir freuen uns auf euch!



Unsere ersten Vorschläge für den Stadtrat: Anna Köbberling und Bernd Loch

Uni Koblenz: uk2030 Entwicklungsplan vorgestellt

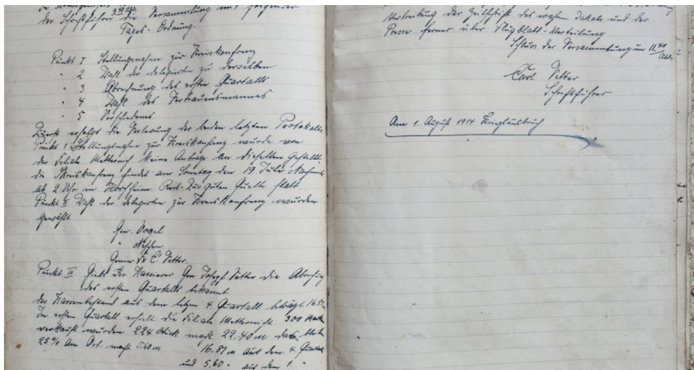


v.l.: Prof. Dr. Stefan Wehner (Präsident), Clemens Hoch (Minister für Wissenschaft und Gesundheit) und Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl (Vizepräsidentin für Forschung und Transfer)
Foto: Bastian Follmann

Am 13. März hat die Uni Koblenz mit dem ersten TransferBarCamp einen spektakulären Auftakt mit Fingerzeig in die Region gesetzt. Es gliederte sich in insgesamt 19 Sessions: Kulturorte Koblenz, Integration – Migration – Fachkräfte, Wissens- und Technologietransfer Handwerk, Weitergedenken, ChatGPT (KI), Open Innovation Permakultur, Landleben im 21. Jahrhundert, Bewusste Entscheidung, Mentale Gesundheit, Gesundheit in Schulen, Projektarbeit an Grundschulen, Lebensraum Campus, Förderung Armutssensibilität, Stadt-Lerntage, Attraktive Arbeitgeber, Open City Lab, Citizen Science, GrüBaMa und BUGA2029. Die umfangreichen Diskussionsergebnisse der besprochenen Themen fließen wieder direkt in eine weitere Strategieplanung der Universität ein. Nach diesem Auftakterfolg wird die Veranstaltungsreihe als wichtiges regelmäßiges Austauschformat zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft weitergeführt. Die zweite Ausgabe am 28. Juni 2023 ist ganz dem Motto "kultureller Transfer" gewidmet.

All diese Aktivität unterstreicht nochmal den Gründungsgrundgedanken der Universität, dass sie vor allem stark in der Region verankert sein soll und will - was aber nicht heißt, dass die vielfältigen internationalen Kooperationen (wie u.a. seit 1999 schon die Hochschulpartnerschaft mit der University of Rwanda) nicht fortgeführt oder gar ausgebaut werden würden.

Beeindruckendes Fundstück



Unser langjähriges Mitglied Hans-Jürgen Wenzel ist vor Kurzem bei der Durchsicht seiner Unterlagen auf ein altes Protokollbuch des SPD-Ortsvereins Metternich aus den Jahren 1913-1923 gestoßen und hat es der Vorsitzenden Anna Köbberling übergeben. "Es war ein unglaubliches Gefühl, dieses alte Heft mit den in säuberlicher Schrift verfassten, über hundert Jahre alten Protokollen in den Händen zu halten", berichtet diese. Der Ortsverein, der 1905 gegründet wurde, hatte 1913 26 Mitglieder, davon eine Frau (heute sind es 62). Während es im Jahr 1913 in den Versammlungen z.B. um das preußische Drei-Klassen-Wahlrecht oder um Frauenrechte ging, findet sich Mitte 1914 ein Eintrag aus nur einem Satz: "Am 1. August 1914: Kriegsausbruch".

Während des Krieges scheint der Ortsverein geruht zu haben und wurde am 4.12.1918 wiederbelebt. Das Protokollbuch schließt mit der Konferenz von 1923, auf der Johann Dötsch Vorsitzender wurde. Was danach bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten genau geschah, ist nicht bekannt. Was wir wissen, ist, dass Johann Dötsch von den Nazis ins Konzentrationslager gesteckt und dort gefoltert wurde, die Haft gesundheitlich schwer angeschlagen überlebte und 1945 den Ortsverein neu gründete. Das Protokollbuch wurde von Johann Dötschs Frau Anna während der Nazizeit unter den Fußbodendielen versteckt. Es ist für uns heute kaum vorstellbar, dass jemand für ein Protokollbuch sein Leben riskiert. Diese Wertschätzung der Demokratie nötigt uns allergrößten Respekt ab. Der Ziehsohn von Johann und Anna Dötsch, Fritz Görden, übergab das Protokollbuch später dem Schriftführer Hans-Jürgen Wenzel.

Der aktuelle Ortsvereinsvorstand wird das Protokollbuch dem Koblenzer Stadtarchiv übergeben und erhält im Gegenzug eine digitalisierte Fassung.

Kleines Weinfest zum 111. Geburtstag von Philipp Dott

Der Koblenzer Künstler Philipp Dott, dessen Sgraffiti viele Häuser zieren, hat über 50 Jahre nach seinem Tod in seiner Heimatstadt immer mehr Fans. Vor einigen Monaten wurde auf Anregung der beiden SPD-Ortsvereine Metternich-Bubenheim und Güls der Uferweg entlang der Mosel offiziell zum „Philipp-Dott-Weg“ erklärt. Dank einer großzügigen Spende der Sammlerin Marita Warnke und mit Unterstützung des Kulturamts Koblenz wurde entlang des Weges ein Kunstwerk von Philipp-Dott, eine Pietà, aufgestellt. An dieser Stelle laden Marita Warnke und die beiden SPD-Ortsvereine am Samstag, dem 1. Juli 2023, dem 111. Geburtstag des Künstlers, zu einem kleinen Weinfest ein. Ab 17.00 Uhr gibt es Kaltgetränke, Brezeln und Wein sowie einige Programmpunkte. Unter anderem soll ganz praktisch erläutert werden, wie Dotts Markenzeichen, die Kratzputztechnik, eigentlich angewendet wurde.

Einige Wochen danach plant der Kulturverein an der Johanneskirche ebenfalls mit Unterstützung von Marita Warnke, eine Ausstellung, bei der eine andere Fassung seines Werks zur Geltung kommen soll: Voraussichtlich ab dem 23. Juli werden in der St. Johanneskirche in Metternich drei Tage lang seine religiösen Werke und Stadtansichten zu sehen sein.

Radweg Lückenschluss L127 zwischen Bubenheim und Metternich



Aufgrund einer Initiative des Ortsbeirats Bubenheim plant das Tiefbauamt derzeit die Rad- und Wegeverbindungen zwischen Bubenheim und Metternich wieder herzustellen.

Seit der Einrichtung der Nordtangente sind diese an der Abbiegung Bubenheimer Weg/Ferdinand Nebel-Straße unterbrochen und sind ein mögliches Unfallrisiko.

Durch die Baumaßnahme wird die Radwege-Verbindung Bubenheim – Metternich wieder attraktiver und ist unbestritten eine weitere Verbesserung des Radwegenetzes in und um Bubenheim.